

# SOLAMENT CLIMATE<sup>E</sup>

KLIMA-SILIKATFARBE AUSSEN

## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 9.3.2020  
Seite 1/3



aerodurit® **SPEZIALBAU**

### SOLAMENT CLIMATE<sup>E</sup>

#### Vorteile

- aerodurit® systemkonform ✓
- Starker Wärme-Rückstrahl-Effekt durch Thermo-Pigmentierung ✓
- Hoch diffusionsoffen ✓
- Kein Nährboden für Pilze und Bakterien ✓
- Feuchte- und klimaregulierend ✓
- Sehr geschmeidig, gut deckend ✓
- Wasch-, säure- und lichtbeständig ✓

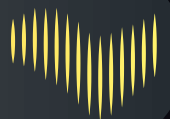
#### Anwendung

- Fassadenfarbe ✓

BESTANDTEIL VON

aerodurit® **SPEZIALBAU**

**AURORA**  
WÄRMEDÄMMPUTZSYSTEM



# SOLAMENT CLIMATE<sup>E</sup>

KLIMA-SILIKATFARBE AUSSEN

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: tm@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 9.3.2020  
Seite 2/3

aerodurit® SOLAMENT CLIMATE E ist eine mineralische, lösemittelfreie und wasserverdünnbare Dispersions-Silikatfarbe gemäß DIN 18363 auf Kaliwasserglas-Basis für die Außenanwendung (Fassadenfarbe). Enthält hochwertige Silikate sowie thermo-isolierende und -regulierende Pigmente.

### INHALTSSTOFFE

Hochwertige Silikate sowie anorganische aerodurit® Zusätze.

### EIGENSCHAFTEN

Hoch atmungsaktiv, hervorragende feuchte- und klimaregulierende Eigenschaften, starker Wärme-Rückstrahl-Effekt, verbessert Wärmedämm- und Speicherwerte, wasserabweisend, schmutzauflösend, umweltfreundlich, wasch-, säure- und lichtbeständig, sehr geschmeidig und gut deckend, einfach verarbeitbar, kein Nährboden für Pilze und Bakterien, für Allergiker geeignet.

### ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® SOLAMENT CLIMATE E Klima-Silikatfarbe wird vor allem als vorbeugende Maßnahme bei hoher Beanspruchung durch klimatische Verhältnisse eingesetzt. Für mineralische Untergründe wie Putz, Beton, Holz und festhaftende Altanstriche sowie für Dispersionsfarben geeignete Untergründe (Fermacell etc.).

### ERGIEBIGKEIT

Unverdünnt pro Arbeitsgang ab 150 ml/m<sup>2</sup>, pro Liter 6–7 m<sup>2</sup> (abhängig von Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes). Der tatsächliche Verbrauch lässt sich anhand eines Probeanstriches ermitteln.

### TECHNISCHE DATEN

Wasseraufnahme w24 (kg/m <sup>2</sup> 24 h)	0,10
Wasserdampfdurchlässigkeit sd (m)	ca. 0,006 kg/m <sup>2</sup> 24 h
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	ca. 0,05 m
Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material)	+ 5 °C bis + 30 °C
VOC-Grenzwert	Kat. A/cWb = 40 g/l (2010)
VOC-Maximalgehalt	1 g/l
Kornfeinheit nach DIN EN ISO 2431	fein
Nassabriebklasse nach DIN EN 13300	Klasse 3
Deckvermögen	Klasse 2
Glanz nach DIN EN ISO 2813	Stumpfmatt
PH-Wert	> 11

### LIEFERFORMEN

BE Gebinde	LE Menge
10 L Eimer	40 St./Europalette
12,5 L Eimer	32 St./Europalette



### VORBEREITUNG UND MISCHUNG

aerodurit® SOLAMENT CLIMATE E Klima-Silikatfarbe ist nach **gründlichem Aufrühren** direkt verarbeitbar. Während des Auftragens bei Bedarf immer wieder aufrühren. Mit Silikat-Fixativ oder Wasser bis zu 5 % verdünnbar.



### FARBGEBUNG

Weiß. Nur mit geeigneten Abtönkonzentraten abtönen. Werkseitig sind in Anlehnung an das NCS-Farbsystem Abtönungen in zahlreichen Farben möglich.



### HINWEISE UND SICHERHEIT

Umgebung der zu beschichtenden Fläche sorgfältig abdecken. Handschuhe und Schutzbrille (kein Glas) tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind, Frostgefahr oder einer relativen Luftfeuchtigkeit über 80 % verarbeiten. Um ein gleichmäßiges Erscheinungsbild zu erzielen, stets Farbe der gleichen Charge verwenden. Nicht mit anderen Farben mischen.



### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Risse im Untergrund sind vorher fachgerecht instand zu setzen. Alle Untergründe müssen tragfähig, staub-, ausblühungs- und trennmittelfrei sein. Nicht verfestigbare oder unzureichend haftende Untergründe müssen vollständig entfernt werden. Sandende und saugende Untergründe müssen durch geeignete Maßnahmen stabilisiert werden (Silikat-Fixativ verwenden). Im Zweifelsfall Probeanstrich vornehmen. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3 sind zu beachten.

# SOLAMENT CLIMATE<sup>E</sup>

KLIMA-SILIKATFARBE AUSSEN

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: tm@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 9.3.2020  
Seite 3/3



### VERARBEITUNG

Auf Gleichmäßigkeit beim Auftrag und der Verteilung des Materials achten (Silikatfarben-Anstreichtechnik), um die für die Funktionsfähigkeit erforderliche Schichtdicke zu erreichen. Die Farbe mit Rolle, Bürste, Pinsel, Flächenstreicher oder Spritzgerät auftragen. Beim Airless-Spritzen möglichst einen Siebsack vor dem Ansaugstutzen anbringen. Zwei Anstriche sind nötig. Trocken und überstreichbar nach ca. 5 Stunden (bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte).

Frisch gestrichene Flächen vor Schlagregen, Frost etc. schützen.

### LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 8 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### ENTSORGUNG

Nicht mehr benötigte Farbreste vollständig eintrocknen lassen und wie Hausmüll entsorgen oder der Entsorgung übergeben. Flüssiges Material der Entsorgung übergeben. Abfallschlüssel-Nr.: 08 01 12. Außerhalb Deutschlands sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter [www.aerodurit.com](http://www.aerodurit.com)